

<h1 style="margin: 0;">Vorlage</h1>		<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	
		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	Vorlage-Nr.: <b>352/18</b>
Der Bürgermeister Fachbereich:  4, Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege	zur Vorberatung an:	<input type="checkbox"/> Hauptausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Finanzausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss <input type="checkbox"/> Bühnenausschuss <input type="checkbox"/> Ortsbeiräte/Ortsbeirat:	
Datum: 15. Mai 2018	zur Unterrichtung an:	<input type="checkbox"/> Personalrat	
zum Beschluss an:		<input type="checkbox"/> Hauptausschuss am: <input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung am: 20.06.2018	

**An- und Umbau Grundschule Astrid Lindgren**  
**TO 2: An- und Umbau Grundschule Astrid Lindgren**  
**TO 3: Neubau eines inklusiven Sozialgebäudes am Dreiklang-Sportplatz**

**Beschlussentwurf:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen und beschließt die Durchführung der Baumaßnahmen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahmen einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen, wenn die Finanzierung durch die Ausreichung von Zuweisungen gesichert ist.

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>				
<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzhaushalt		
<input checked="" type="checkbox"/> Die Mittel <u>sind</u> im Haushaltsplan eingestellt.		<input checked="" type="checkbox"/> Die Mittel <u>werden</u> in den Haushaltsplan eingestellt.		
Einzahlungen	Produktkonto:	Auszahlungen	Produktkonto:	Haushaltsjahr:
siehe Anlage				
:				
:				
<input type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nicht</u> zur Verfügung. <input type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nur in folgender Höhe</u> zur Verfügung: <input type="checkbox"/> <u>Mindererträge/Mindereinzahlungen</u> werden in folgender Höhe wirksam: Deckungsvorschlag:				
Datum/Unterschrift Kämmerer				
Riccardo Tonk				

Bürgermeister Jürgen Polzehl	Beigeordnete Annekathrin Hoppe	Fachbereichsleiter/in Thomas Ziesche
---------------------------------	-----------------------------------	---

Die Stadtverordnetenversammlung	<input type="checkbox"/> hat in ihrer	Sitzung am
Der Hauptausschuss	<input type="checkbox"/> hat in seiner	Sitzung am

den empfohlenen Beschluss mit  Änderung(en) und  Ergänzung(en)  gefasst  nicht gefasst.

Einzahlungen in T€	Produktkonto	Auszahlungen in T€	Produktkonto	Haushaltsjahr
<b>Teilobjekt 2 „An –und Umbau Grundschule Astrid Lindgren“</b>				
<b>Investitionsnummer 21101005</b>				
-		161,6	21101.7851004	2017
-		134,4	21101.7851004	2018
1.036,8	21101.6811009	1.000,0	21101.7851004	2019
129,6	21101.6811007			
1.280,0	21101.6811009	1.600,0	21101.7851004	2020
160,0	21101.6811007			
1.451,2	21101.6811009	1.814,0	21101.7851004	2021
181,4	21101.6811007			
433,2	21101.6811009	541,5	21101.7851004	2022
54,1	21101.6811007			
<u>4.726,3</u>		<u>5.251,5</u>		

Einzahlungen in T€	Produktkonto	Auszahlungen in T€	Produktkonto	Haushaltsjahr
<b>Teilobjekt 3 „Neubau eines inklusiven Sozialgebäudes am Sportplatz Dreiklang“</b>				
<b>Investitionsnummer 21101005</b>				
-		29,7	42401.7851011	2017
-		35,6	42401.7851011	2018
184,2	42401.6811020	165,0	42401.7851011	2019
23,0	42401.6811021			
348,0	42401.6811020	435,0	42401.7851011	2020
43,5	42401.6811021			
147,8	42401.6811020	184,7	42401.7851011	2021
18,5	42401.6811021			
<u>765,0</u>		<u>850,0</u>		

## 1. Begründung

Die Grundschule Astrid Lindgren befindet sich in einem zentralen, sehr gut erreichbaren Einzugsgebiet im Stadtzentrum von Schwedt/Oder. Durch die Dreiklang-Oberschule, die Dreiklang-Sporthalle und den Sportplatz, welche sich alle in direkter Nachbarschaft der Grundschule befinden, definiert sich der gesamte Bereich als komplexer Schul- und Sportstandort, der gemäß Schulentwicklungsplanung als langfristig gesichert gilt. Aufgrund dieser Tatsachen wurde im Rahmen der Bildungsoffensive – ebenso im Integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) vom Juni 2015 – die wesentliche Schlüsselmaßnahme der inklusiven Schulanpassung an diesem Standort genannt und verortet. An der Grundschule lernen derzeit ca. 360 Schüler in 16 Klassen gemeinsam – unter ihnen, und das seit einigen Jahren in steigender Zahl, Kinder mit den sonderpädagogischen Schwerpunkten „Lernen“, „Emotionale und soziale Entwicklung“, „Sprache“, „Geistige Entwicklung“, „Körperliche und motorische Entwicklung“, „Hören“ und „Autismus“ -.

Auf Grundlage des Beschlusses 134/07/15 der Stadtverordnetenversammlung vom 03.12.2015 wurde eine „Machbarkeitsstudie zur Umsetzung des Schlüsselprojektes „Schulen im Aufbruch“ und Inklusion am Standort Astrid-Lindgren-Grundschule und Sportplatz Dreiklang“ in Auftrag gegeben. Ziel dieser durch das Planungsbüro Prüfer & Wilke aus Schwedt/Oder erarbeiteten Studie war es, die Möglichkeiten der Inklusion sowie der Umsetzung moderner Schulkonzepte, welche auf dem pädagogischen Leitbild „Schulen im Aufbruch“ basieren, darzustellen.

Im Rahmen dieser Studie wurde herausgearbeitet, welche baulichen Anpassungs- und Ergänzungsmaßnahmen am Schul- sowie Sportstandort zu realisieren sind, um adäquate Rahmenbedingungen zur Umsetzung der neuen pädagogischen Konzepte sowie der Inklusion zu schaffen. Die baulichen Anpassungen der Gebäude im Rahmen von Umbau, Neubau und Sanierungsarbeiten sind unbedingt erforderlich, denn die angestrebte neue Qualität der Schulausbildung mit einer neuen „Lern- und Vermittlungskultur der Potenzialentfaltung“ als Teil der „Schulen im Aufbruch“ bedarf auch veränderter infrastruktureller Schulbedingungen und Ausstattungen. Diese Investitionen besitzen sowohl inhaltliche als auch bauliche Priorität im Rahmen der Bildungsoffensive.

Für den Sportstandort bedeutet dies, der inklusiven Grundschule sowie den Vereinen, welche den Sportplatz nutzen, ein neues Sozialgebäude zur Verfügung zu stellen, welches den funktionellen Anforderungen im Rahmen des „Neuen Lernens“ und der Inklusion gerecht wird.

Die Umsetzung des Konzeptes „Schulen im Aufbruch“ als Leitbild für den Schulstandort bedeutet vor allem auch, dass die Schule die Möglichkeit der Potenzialentfaltung bietet. Es handelt sich dabei um eine Initiative, die sich dafür einsetzt, dass „jede Schule ein Lernort wird, an dem Schüler ihre Talente entdecken und ihre Potenziale entfalten können“. Es soll eine neue Art der Beziehungskultur und Eigenverantwortung gefördert werden. Projektarbeit soll einen stärkeren Schwerpunkt einnehmen und interdisziplinäres Lernen soll häufiger praktiziert werden. Zur Umsetzung dieser Ziele ist die Lernumgebung besonders zu gestalten. Es soll z. B. die Wahlmöglichkeit zwischen Raumsituationen geschaffen werden, indem flexible Räume sowie Kombinationsmöglichkeiten und Mehrfachnutzungen angeboten werden. Dazu sind die vorhandenen Flächenpotenziale zu nutzen. Aus diesem Grund findet als optimale Neuorganisation der Raumstrukturen als Grundlage des Umbaus des Bestandsgebäudes das „Cluster-Modell“ Anwendung. Unter Einbeziehung der vorher weitestgehend ungenutzten Flure werden flexiblere und größere Lernumgebungen geschaffen.

Die Umsetzung des notwendigen Raumprogramms erfordert aber auch einen zusätzlichen Raumbedarf von ca. 1.000 m<sup>2</sup>. Dieser wird durch den Neubau eines Anbaus auf dem Schulhof in Richtung zur Dreiklang-Schule kompensiert. Die Lage zwischen Grund- und Oberschule wurde bewusst gewählt, da hierdurch die Option zur räumlichen Kopplung beider Schulgebäude gegeben wird – sollte die Zusammenführung der Schulen zu einer Gesamtschule in der Zukunft umgesetzt werden. Vorbereitet wird diese „bauliche Zusammenführung“ durch die Planung eines Verbindungsganges zwischen Anbau und Dreiklang-Schule im zweiten Obergeschoss. Der Verbindungsgang wird im Zuge dieser Baumaßnahme zwar nicht realisiert, jedoch wird die Anbindung am Neubau statisch eingeplant und die Raumlösung im zweiten Obergeschoss des Anbaus so gestaltet, dass eine spätere Realisierung der Verbindung ohne größeren Aufwand möglich ist.

Mit Beginn der Bauausführung des Anbaus steht der vorhandene Schulhof nicht mehr zur Verfügung. Als dringend notwendige Vorlaufmaßnahme wurde die Schaffung einer Schulhofersatzfläche auf der Tennenfläche am Sportplatz als Teilobjekt I des Gesamtprojektes bereits mit dem Beschluss Nr. 273/17/18 vom 08.03.2018 durch die Stadtverordneten bestätigt. Die Realisierung der Maßnahme wird noch in diesem Jahr erfolgen.

Die Voraussetzungen für die Weiterführung des Gesamtprojektes mit der Beauftragung zur Realisierung der Teilobjekte 2 und 3 sind somit geschaffen.

## 2. Gesetzliche und sonstige Grundlagen

- VO über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung, KomHKV), veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt Teil II Nr. 3 vom 14. Februar 2009
- Verwaltungsvorschrift zur KomHKV, veröffentlicht im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 16 vom 23. April 2008
- Brandenburgische Bauordnung (BbgBO) vom 19.05.2016 (GVBl. I Nr. 14)
- Haushaltssatzungen der Stadt Schwedt/Oder
- Beschluss-Nr. 134/07/15 vom 03.12.2015
- Beschluss-Nr. 273/17/18 vom 08.03.2018

### 3. Allgemeine Angaben

Kreis:	Uckermark	
Gemarkung:	Schwedt	
Flur/Flurstück:	63/160 und 64/280	- Teilobjekt 2 – An- und Umbau Schule
	57/191	- Teilobjekt 3 – Neubau Sozialgebäude
Eigentumsverhältnisse:	Eigentum der Stadt Schwedt/Oder	

### 4. Baubeschreibung

#### 4.1, Teilobjekt 2: „An- und Umbau Grundschule Astrid Lindgren“

##### Allgemeines

Das Grundschulgebäude aus dem Jahr 1964 ist eines der letzten aus der zentralen Schulbaureihe SVB der DDR – ein „Gangtyp“ in Mauerwerksbauweise mit Fertigteildecken aus Stahlbeton. Im Bestandsbereich soll spiegelbildlich auf den Etagen das Modell einer flexiblen Lernumgebung umgesetzt werden. Ein Klassenraum mit angelagertem Nebenraum und einer flexiblen Lernlandschaft ist als eine Nutzungseinheit vorgesehen. Zwei dieser Bereiche bilden wiederum einen Klassen-Cluster. Innerhalb und zwischen diesen Bereichen sollen verschiedene pädagogische Konzepte (Lernen in der Klasse, im Jahrgang, in Gruppen, allein) in unterschiedlichen Raumsituationen (offen oder geschlossen) ermöglicht werden. Dieses Angebot an unterschiedlichen Lernumgebungen ist ein wesentlicher Vorteil bei der Integration von behinderten und förderungsbedürftigen Schülern. Die Klassenräume sind gegenüber der Bestandssituation vergrößert. Somit bieten sich auch mehr Möglichkeiten der Möblierung innerhalb der Klassenräume. Die Wahlmöglichkeit von Raumsituationen ist ein wesentlicher Ansatz dieses Konzeptes und Grundlage für die gewünschte Flexibilität. Umgesetzt wurde ebenfalls der Ansatz, die Flure als Nutzflächen zu integrieren und nicht nur als Verkehrsfläche anzusehen. Neben dem Grundsatz der Inklusion ermöglicht die Raumkonzeption die Option einer Ganztagsnutzung. Die Schule wird damit nicht nur Lern-, sondern auch Lebensort. Es entstehen in diesem Raumkonzept Untereinheiten, welche die Orientierung und Identifikation verbessern. Eine komplette Sanierung des Bestandsgebäudes ist nicht vorgesehen und notwendig. An der Gebäudehülle sind prinzipiell keine Maßnahmen erforderlich.

Auf dem Schulhof zwischen der Oberschule „Dreiklang“ und der Grundschule Astrid Lindgren entsteht der notwendige Anbau an das Schulgebäude. Der vom Bestand losgelöste und als Kubus gestaltete Neubau, der über ein transparentes Verbinderbauwerk an das Schulgebäude gekoppelt wird, bietet eine zusätzliche Nutzfläche von ca. 1080 m<sup>2</sup>. Um alle Etagen in der gesamten Schule für Rollstuhlfahrer erreichbar zu machen, wird im Anbau ein Aufzug integriert. Das zusätzliche neue Treppenhaus erfüllt die Anforderungen an einen zweiten baulichen Flucht- und Rettungsweg. Der Anbau beinhaltet im Kellergeschoss eine Mensa, die Ausgabeküche und eine Lehrküche. Die Mensa – als Ort der Kommunikation – schafft Bezüge zum Außenraum des Schulhofs über einen Geländeeinschnitt in Form eines „Amphitheaters“. Der gestaltete Außenraum lässt sich auch als „Klassenraum im Freien“ nutzen. Im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss sind je zwei Klassenräume mit vorgelagerter Lernlandschaft geplant. Diese Lernlandschaften sind im 1. Obergeschoss als „Lernbüros“ gestaltet, welche mit PC-Arbeitsplätzen ausgestattet sind. Das 2. Obergeschoss bietet eine Aula mit Bühne und ca. 140 Sitzplätzen sowie drei Nebenräume, die u. a. als Archiv, Stuhl- und Instrumentenlager genutzt werden können. Des Weiteren ist die Aula für eine Doppelnutzung als Fachunterrichtsraum für Musik konzipiert. Über eine mobile Trennwand lässt sich bei Bedarf noch ein zusätzlicher Raum für andere Nutzungen (Klassenraum, Ausstellungsraum usw.) abteilen.

##### Bauliche Maßnahmen (KG 300)

- Im Bestand:
  - spiegelbildlich links und rechts des Haupttreppenhauses in allen drei Etagen des Bestandes Schaffung von je einem Klassen-Cluster, bestehend aus zwei Klassenräumen mit Nebenraum und Lernlandschaft, dazu Abbruch Trennwand zwischen zwei Klassenräumen, Einziehen von Leichtbauwänden zur Abteilung der Nebenräume und Lernlandschaften
  - Schaffung großer transparenter Öffnungen in den bestehenden Flurwänden zwischen Klassenraum und Lernlandschaft → Einbau von Stahlrahmenkonstruktionen zur Abfangung
  - teilweise statische Ertüchtigung der vorhandenen Menzel-L-Decken
  - aufgrund der neuen Raumkonzeption in fast allen Räumen Änderung der Zugangsöffnungen
  - Einziehen von Akustikdecken in Klassenräumen und allen anderen relevanten Bereichen; Verbleib bereits vorhandener Akustikdecken
  - Erneuerung der Bodenbeläge in allen Räumen mit Ausnahme des Haupttreppenhauses
  - Erneuerung der Wandbekleidungen in allen Räumen

- Neubau des Anbaus:
  - Anbau entsteht in Massivbauweise mit tragenden Wänden aus Kalksandstein-Mauerwerk und Fertigteildecken aus Stahlbeton
  - Außenfassade des Anbaus als WDVS mit strukturiertem Oberputz; im zweiten Obergeschoss Ausführung als gedämmte, hinterlüftete Fassade mit eingefärbten Faserzementplatten
  - Klassenräume des Anbaus erhalten elektrisch angetriebene Raffstore-Anlagen als außenliegenden Sonnenschutz
  - innenliegende Verdunklungsanlage in der Aula, am Fenster hinter der Bühne

#### Technische Ausrüstung (KG 400)

- Ersetzen der bestehenden Wärmeübergabestation durch neue Anlage mit höherer Leistung
- aufgrund geänderter Raumaufteilungen im Bestand teilweises Ersetzen von Heizkörpern durch Radiatoren mit größerer Leistung
- Ausstattung des gesamten Anbaus mit Fußbodenheizungssystem
- Erneuerung sämtlicher Urinale in den WC-Bereichen für die Jungen sowie Erneuerung aller Waschtischanlagen in den Sanitärbereichen des Bestandes
- Lüftungsanlage in der Aula; konditionierte Luft wird über Gerät in Modulbauweise (auf dem Dach des Anbaus) mit Rotationswärmetauscher zur regenerativen Energierückgewinnung und direkten Feuchteübertragung bereitgestellt
- Anordnung von Schukosteckdosen, Datendosen und Telefonie-Datendosen im gesamten Objekt
- Ausstattung der Gebäude mit LED-Technik als Beleuchtungssystem; Einbau Sicherheitsbeleuchtungsanlage für Fluchtwege
- Anbau erhält vollständige Blitzschutzanlage
- Neuerschließung des Objektes mit LWL- bzw. FM-Leitung
- neue Hausalarmanlage ohne Aufschaltung zur Feuerwehr mit Zentrale im Technikraum
- Anpassung der vorhandenen Einbruchmeldeanlage; Erweiterung der Pausensignalanlage
- maschinenraumloser Seilaufzug mit barrierefreiem Zugang im Anbau
- Erweiterung der Gebäudeautomation hinsichtlich Steuerung/Regelung von Heizung, Beleuchtung, Lüftung

#### Außenanlagen (KG 500)

- im nördlichen Hofbereich:
  - ebenerdige Anbindung des neuen Haupt- und Nebeneinganges des Anbaus an den hofseitig vorhandenen Gehweg (Ausführung entsprechend den Bestandsflächen)
  - die als Aufenthalts- und Spielbereich gestalteten Naturstein- und Findlingsflächen bleiben soweit wie möglich erhalten
  - Einbau Fettabscheider in der Hoffläche
  - Aufweitung der vorhandenen Hofzufahrt
- im südlichen Hofbereich:
  - das unmittelbar am geplanten Anbau befindliche dreireihige „Amphitheater“ wird bis zum Kellergeschoss abgesenkt (insgesamt 5 neue Sitzreihen), wodurch insbesondere die Mensa mit ausreichend Tageslicht versorgt wird
  - seitlich am „Amphitheater“ je eine Treppenanlage zur Hoffläche
  - Wiederherstellung der durch das Baugeschehen beeinträchtigten Flächen entsprechend Bestandsgestaltung
- Regenentwässerung:
  - Anbindung Regenentwässerung an vorhandene Kanäle

### Ausstattung und Kunstwerke (KG 600)

- neue Anforderungen an Innenraumgestaltung aufgrund neuer Raumstrukturen und Lernkonzepte
- Grundstimmung in den Geschichten Astrid Lindgrens als Leitmotiv → Natürlichkeit, Freiheit und Geborgenheit
- frische Grüntöne, Warmweiß- und Beigetöne für Wand- und Deckengestaltung
- Einsatz von natürlichem Holz für positive, natürliche Wohlfühlatmosphäre
- artifiziell geschaffener Baum als zentrales Gestaltungselement der Lernlandschaften („Stamm“ als Regal nutzbar)
- variable Tische mit Stühlen, gemütliche Sitzgelegenheit (in Form eines kleinen Hauses)
- Klassenräume ohne zusätzliche Gestaltungselemente; Ausstattung mit interaktiven Tafeln bzw. Whiteboards
- Bestandsmobiliar wird zu großen Teilen übernommen

## **4.2, Teilobjekt 3: „Neubau eines inklusiven Sozialgebäudes am Sportplatz Dreiklang“**

### Allgemeines

Der Neubau des Sozialgebäudes bietet die materielle Basis für ein verbessertes Maß an kumulierter körperlicher Aktivität am Sportplatz. Die Zielgruppe stellt ab auf Kinder mit und ohne Behinderung. Bewegung und Körperlichkeit soll zu den Lern- und Sozialisationsbedingungen von Kindern im Erziehungs- und Lebensraum Schule mit dazugehören. Die psychomotorische und die geistige Entwicklung sind eng miteinander verbunden und beeinflussen entscheidend die körperliche und seelische/geistige Gesundheit der Grundschul Kinder.

Grundlage der lagemäßigen Einordnung des Objektes ist ein städtebaulicher Entwurf (Städtebauliches Quartierskonzept für den stadtzentralen Bereich zwischen Dr.-Theodor-Neubauer-Straße und Hanns-Eisler-Weg). Auf Grundlage des erforderlichen Raumprogramms ergibt sich ein Raumbedarf von ca. 270 m<sup>2</sup>. Das geplante Gebäude ist vom Gehweg außerhalb des Sportplatzes zugänglich und beinhaltet vier Umkleieräume mit Sanitäranlagen einschließlich jeweils eines rollstuhlgerechten Sanitärbereichs. Im Gebäude sind weiterhin ein Therapieraum (multifunktional nutzbar), ein Lehrerzimmer (Trainer, Jury ...), ein von außen zugänglicher Lagerraum für Sportgeräte sowie Technikräume geplant.

### Bauliche Maßnahmen (KG 300)

- Bodenplatte und Dachdecke aus Stahlbeton; Außenwände Porenbeton; Innenwände Kalksandstein
- außen Strukturputz; innen Glattputz
- Rolladenanlagen an allen Fenstern (mit Ausnahme der Oberlichter), auch als Einbruchschutz

### Technische Ausrüstung (KG 400)

- Fernwärmestation und Fußbodenheizungssystem im ganzen Gebäude
- Be- und Entlüftung der Sanitärräume über zentrales Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung (Aufstellung im Technikraum)
- eigener Stromanschluss durch Stadtwerke; Notrufsystem für Behinderten-WC; Anordnung von Schukosteckdosen und Datendosen
- LED-Technik als Beleuchtungssystem
- vollständige Blitzschutzanlage
- eigener LWL-/FM- Anschluss; Einbruchmeldezentrale mit optisch-akustischer Signalgebung
- Gebäudeautomation hinsichtlich Steuerung/Regelung von Heizung, Beleuchtung, Lüftung

### Außenanlagen (KG 500)

- befestigter Eingangsbereich auch als Kurzzeitparkplatz; Fahrradstellplätze und Müllstellplatz
- Einfriedung zum Weg am Sportplatz mit Anordnung Hauptzugang (asymmetrisches Doppeltor)
- kleiner Terrassenbereich mit Bankplatz am westlichen Nebeneingang → von hier direkter Zugang zum Sportplatz und Ersatzschulhof
- Nebeneingang zum Sportgerätelager über Stichweg vom Terrassenbereich

### Ausstattung und Kunstwerke (KG 600)

- Ausstattung Umkleiden mit Garderoben (Hakenleiste und Bank)
- im Therapieraum große Sprossenwand, zwei Ständer für Gymnastikbälle, Regale für Material
- kleine Teeküche
- Stapelstühle und Klapptische mit Tischwagen
- farbliche Gestaltung analog dem Konzept im Schulgebäude

## **5. Investitionskosten**

Grundlage sind die durch das Planungsbüro Prüfer & Wilke aufgestellten Kostenberechnungen nach DIN 276 vom 28.02.2018.

### **5.1, Teilobjekt 2: „An- und Umbau Grundschule Astrid Lindgren“**

<u>Kostengruppe</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Kosten (brutto) in T€</u>
200	Herrichten und Erschließen	14,3
300	Bauwerk – Baukonstruktion	2.822,1
	- Baugrube und Gründung	
	- Wände, Decken, Dach	
	- konstruktive Einbauten	
	- Türen und Fenster	
	- Baustelleneinrichtung, Gerüste	
	- Abbrüche und Instandsetzungen	
400	Bauwerk – technische Anlagen	768,4
	- Erneuerung Waschtische, Urinale und Behinderten-WC im Bestand	
	- Wasser/Abwasser im Anbau	
	- zusätzliche Fernwärmestation; Fußbodenheizung im Anbau	
	- Anpassung von Heizkörpern im Bestand	
	- lufttechnische Anlage im Anbau (Aula)	
	- Erneuerung der kompletten Beleuchtungsanlage im Bestand	
	- Netzwerkerschließung im gesamten Bestand	
	- Strom-, Fernmelde-, informationstechnische Anlagen im Anbau	
	- Hausalarm, Einbruchmeldeanlage für das Gesamtobjekt	
	- Aufzug und Gebäudeautomation	

500	Außenanlagen	190,0
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflasterflächen</li> <li>- Rückbau/Wiederherstellung Spielgeräte</li> <li>- Gestaltung „Amphitheater“</li> <li>- Fettabscheider mit Hebeanlage</li> <li>- Hof- und Wegebeleuchtungen</li> <li>- Regenentwässerung</li> <li>- Müllstellplatz</li> <li>- Pflanz- und Saatflächen</li> </ul>	
600	Ausstattung und Kunstwerke	630,0
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Neuausstattung Mensa, Ausgabe- und Lehrküche</li> <li>- Neumöblierung aller Räume des Anbaus</li> <li>- Ergänzende Möblierung im Bestand</li> <li>- Garderobenanlagen</li> <li>- Gestaltungselemente im Anbau und Bestand</li> <li>- Bühne (Aula)</li> <li>- Akustikelemente für Klassenräume und Mensa</li> </ul>	
700	Baunebenkosten	826,7
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Architekten- und Ingenieurleistungen</li> <li>- Gutachten und Beratung (z. B. Baugrund, Vermessung, Akustik, SiGeKo ...)</li> <li>- Prüfgebühren (z. B. Baugenehmigung, Statik, Brandschutz ...)</li> </ul>	

---

**SUMME TO 2** **5.251,5 T€**

### 5.2, Teilobjekt 3: „Neubau eines inklusiven Sozialgebäudes am Sportplatz Dreiklang“

<u>Kostengruppe</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Kosten (brutto) in T€</u>
200	Herrichten und Erschließen	13,3
300	Bauwerk – Baukonstruktion	428,9
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Baugrube und Gründung</li> <li>- Wände, Decken, Dach</li> <li>- Türen und Fenster</li> <li>- Baustelleneinrichtung, Gerüste</li> </ul>	
400	Bauwerk – technische Anlagen	161,0
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wasser-/Abwasseranlagen</li> <li>- Wärmeversorgungsanlage</li> <li>- lufttechnische Anlage</li> <li>- Starkstrom-, Fernmelde-, informationstechnische Anlagen</li> <li>- Einbruchmeldeanlage, Gebäudeautomation</li> </ul>	
500	Außenanlagen	52,1
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflasterflächen</li> <li>- Einfriedungen</li> <li>- Regenentwässerung</li> <li>- Müllstellplatz, Fahrradständer</li> <li>- Pflanz- und Saatflächen</li> </ul>	
600	Ausstattung und Kunstwerke	24,0
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Möblierung</li> <li>- Ausstattung Therapieraum</li> </ul>	



- Architekten- und Ingenieurleistungen
- Gutachten und Beratung (z. B. Baugrund, Vermessung, Akustik, SiGeKo ...)
- Prüfgebühren (z. B. Baugenehmigung, Statik, Brandschutz ...)

**SUMME TO 3****850,0 T€**

Zusammenfassung der Kosten:

Teilobjekt 2: „An- und Umbau Grundschule Astrid Lindgren“	5.251,5 T€
Teilobjekt 3: „Neubau eines inklusiven Sozialgebäudes am Sportplatz Dreiklang“:	<u>850,0 T€</u>
	<u><b>6.101,5 T€</b></u>

Die Baumaßnahmen werden europaweit ausgeschrieben.

**6. Finanzierung**

Die Finanzierung wird über EFRE-Mittel im Rahmen des SUW (Stadt-Umland-Wettbewerb) akquiriert werden (Fördersatz 80%).

Die Ko-Finanzierung erfolgt über Stadtumbaumittel, Teil AUFwertung (Fördersatz 15% - davon 2/3 FM // 1/3 Eigenanteil). Der Eigenanteil der Stadt beträgt insgesamt 10%.

**6.1, Teilobjekt 2: „An- und Umbau Grundschule Astrid Lindgren“**

Produktkonten:	21101.7851004	Ausgaben
	21101.6811009	Finanzierung über EFRE-Mittel
	21101.6811007	Ko-Finanzierung über Programm AUFwertung

Haushaltsjahr	Ausgaben (T€)	Fördermittel in T€		Ko-Finanzierung über AUFwertung	
		SUW (EFRE)	Fördermittel (T€)	Eigenanteil (T€)	Eigenanteile (T€)
2017	161,6	-	-	-	161,6
2018	134,4	-	-	-	134,4
2019	1.000,0	1.036,8	129,6	64,8	-231,2
2020	1.600,0	1.280,0	160,0	80,0	80,0
2021	1.814,0	1.451,2	181,4	90,7	90,7
2022	541,5	433,2	54,1	27,1	27,1
Gesamt	5.251,5	4.201,2	525,1	262,6	262,6

Der pflichtige kommunale Miteleistungsanteil wird durch Fördermittel aus dem Programm „AUFwertung“ substituiert.

**6.2, Teilobjekt 3: „Neubau eines inklusiven Sozialgebäudes am Sportplatz Dreiklang“**

Produktkonten:	42401.7851011	Ausgaben
	42401.6811020	Finanzierung über EFRE-Mittel
	42401.6811021	Ko-Finanzierung über Programm AUFwertung

Haushaltsjahr	Ausgaben (T€)	Fördermittel in T€		Ko-Finanzierung über AUFwertung	
		SUW (EFRE)	Fördermittel (T€)	Eigenanteil (T€)	Eigenanteile (T€)
2017	29,7	-	-	-	29,7
2018	35,6	-	-	-	35,6
2019	165,0	184,2	23,0	11,5	-53,8
2020	435,0	348,0	43,5	21,8	21,8
2021	184,7	147,8	18,5	9,2	9,2
Gesamt	850,0	680,0	85,0	42,5	42,5

Der pflichtige kommunale Miteleistungsanteil wird durch Fördermittel aus dem Programm „AUFwertung“ substituiert.

## 7. Folgekosten

### 7.1 Teilobjekt 2: „An- und Umbau Grundschule Astrid Lindgren“

Die jährlichen Bewirtschaftungskosten (ohne stadtinterne Verrechnungen) belaufen sich auf ca. 109.000 € (gemittelt aus den Kosten 2015 bis 2017). Insbesondere durch den Anbau und einige neue Einbauten (z.B. Aufzug, Lüftung) ist mit folgenden zusätzlichen Kosten zu rechnen:

- Gebäudereinigung: 15.900 €
- Versicherungen: 1.000 €
- Elektroenergie +/- 0 € (Mehrkosten durch Lüftung, Aufzug und zusätzliche Räume werden durch deutliche Einsparung aufgrund der Umrüstung auf LED-Technik bei der Beleuchtung kompensiert)
  
- Fernwärme 8.300 €
- Trink- und Abwasser 500 €
- Wartungen, TÜV u. ä. 13.500 €
- 39.200 €**

### 7.2 Teilobjekt 3: „Neubau eines inklusiven Sozialgebäudes am Sportplatz Dreiklang“

Zur überschlägigen Ermittlung der jährlichen Bewirtschaftungskosten kann in der Regel ca. 37 € je Quadratmeter Nutzfläche ausgegangen werden. Somit lassen sich jährliche Kosten für das Sozialgebäude (282 m<sup>2</sup> NF) von **ca. 10.500 €** erwarten.

## 8. Bauablaufplan

In Abhängigkeit der Gewährung von Fördermitteln sind folgende Bauabläufe geplant:

### 8.1 Teilobjekt 2: „An- und Umbau Grundschule Astrid Lindgren“

- Baubeginn Juni 2019
- Anbau und Verbinder zum Schulgebäude entstehen als 1. Bauabschnitt
- Schulbetrieb läuft normal im Bestandsgebäude weiter
- Fertigstellung des 1. Bauabschnittes in 2020
- Freiziehen und Abschottung des ersten Gebäude-Flügels des Bestandes
- Schulbetrieb läuft im zweiten Flügel weiter, zusätzlich wird der Anbau in Betrieb genommen; die Aula wird während der gesamten Restbauzeit mit der mobilen Trennwand in zwei Klassenräume geteilt, entsprechend möbliert und genutzt
- Realisierung der Umbauarbeiten gleichzeitig in allen drei Geschossen des ersten Gebäude-Flügels als 2. Bauabschnitt mit Fertigstellung in 2021
- Da in den bereits fertiggestellten zwei Bauabschnitten die Anzahl an Klassenräumen nicht ausreicht, um den gesamten Schulbetrieb bei komplettem Freizug des zweiten Gebäude-Flügels aufrecht zu erhalten, müssen die Umbauarbeiten auf dieser Seite in etagenweise Bauabschnitte aufgeteilt werden
- Der 3. bis 5. Bauabschnitt sind daher vom Ablauf identisch:
  - Freiziehen und Abschotten einer Etage des zweiten Gebäude-Flügels des Bestandes und Verlagerung des Schulbetriebes in die fertig umgebauten Bereiche
  - Umbauarbeiten in der Etage und Inbetriebnahme nach Fertigstellung
- Fertigstellung letzter Bauabschnitt in 2022 (gleichzeitig Ende der Gesamtmaßnahme)

## **8.2 Teilobjekt 3: „Neubau eines inklusiven Sozialgebäudes am Sportplatz Dreiklang“**

- Baubeginn: 4. Quartal in 2019
- Bauende: 1. Quartal in 2021

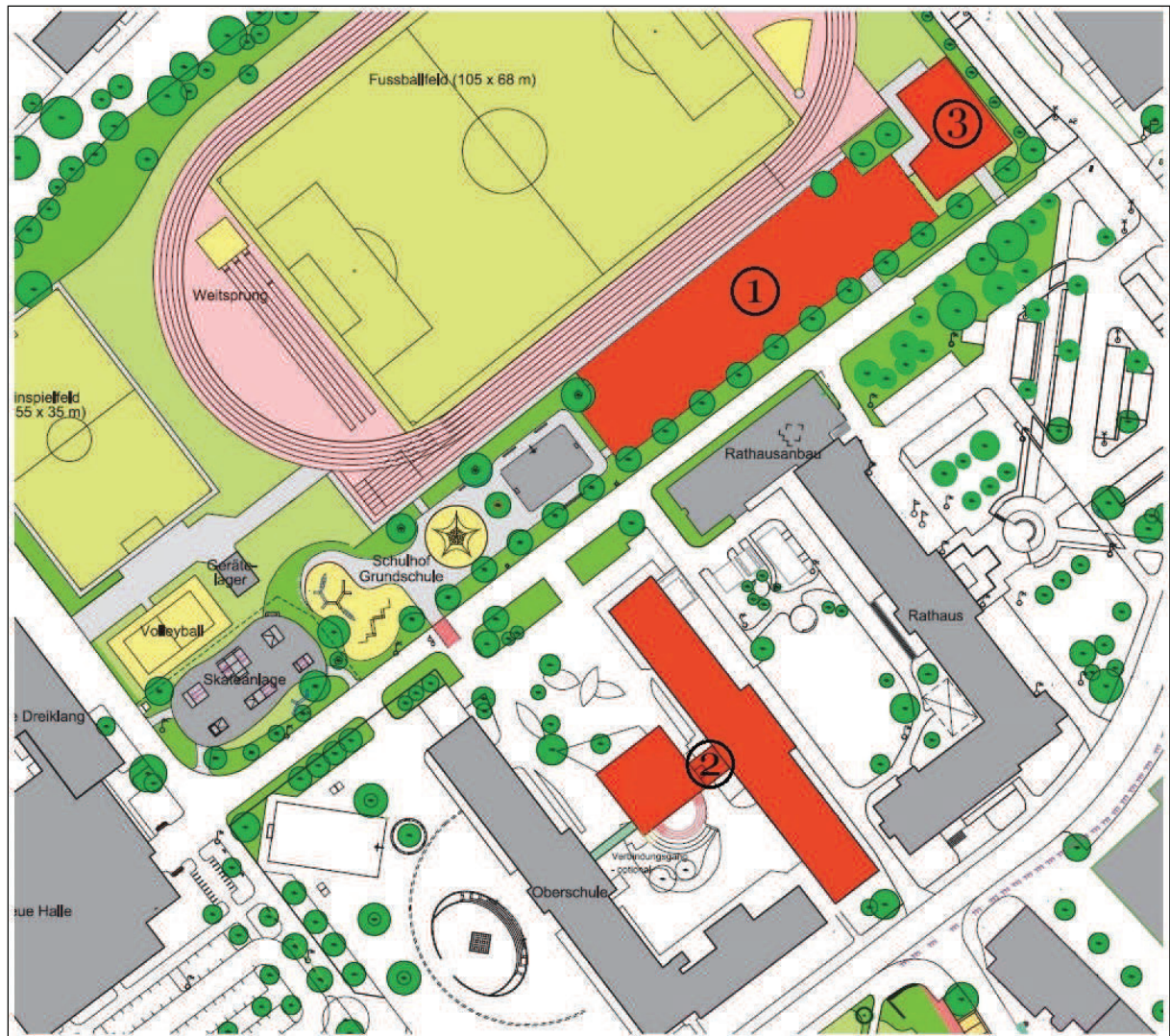
## **9. Anlagen**

Übersichtsplan Teilobjekte

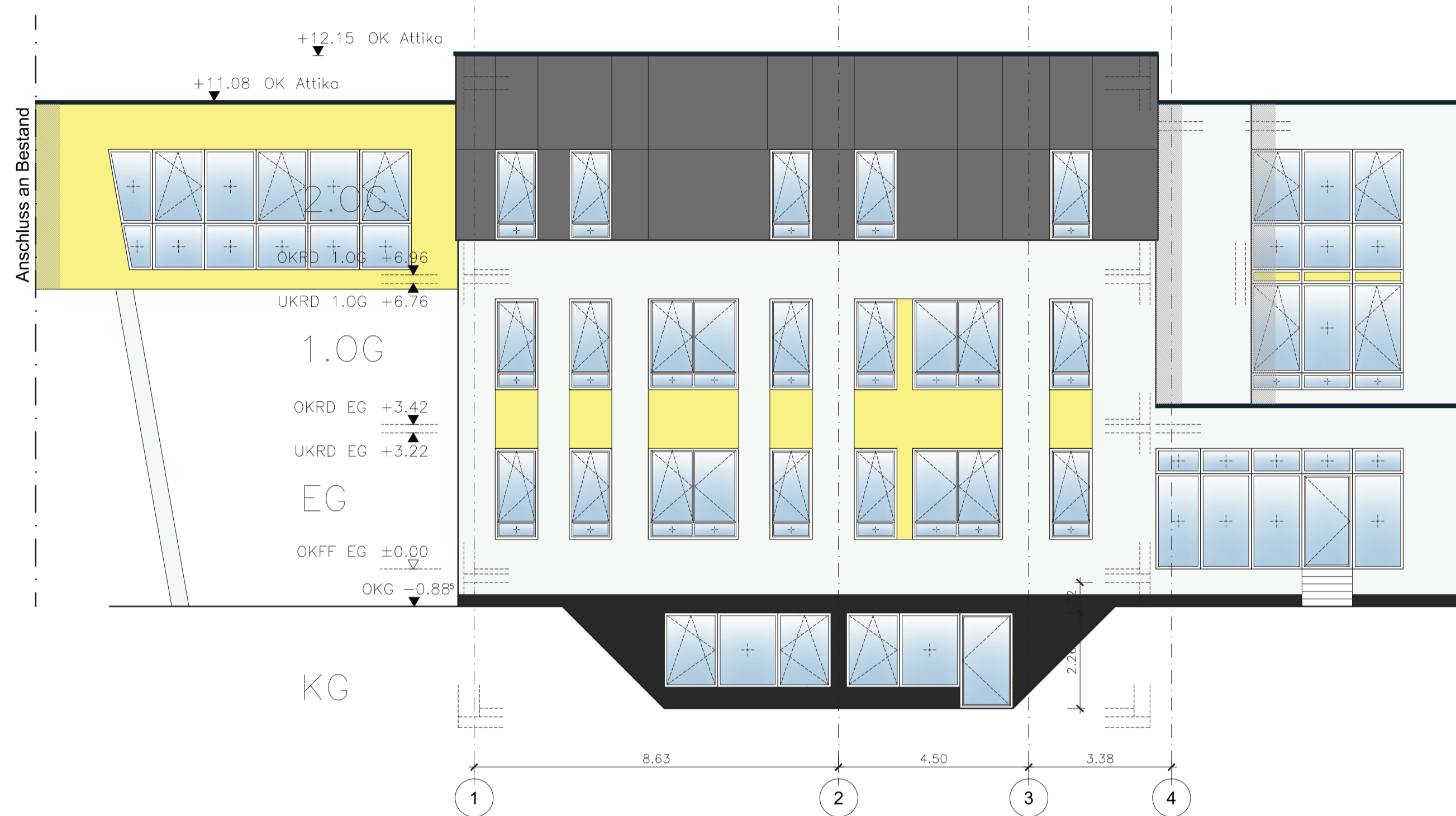
Grundrisse, Ansichten und Freianlagenplan für Teilobjekt 2 (6 Pläne)

Grundriss, Ansicht und Freianlagenplan für Teilobjekt 3 (3 Pläne)

# Übersichtsplan Teilprojekte



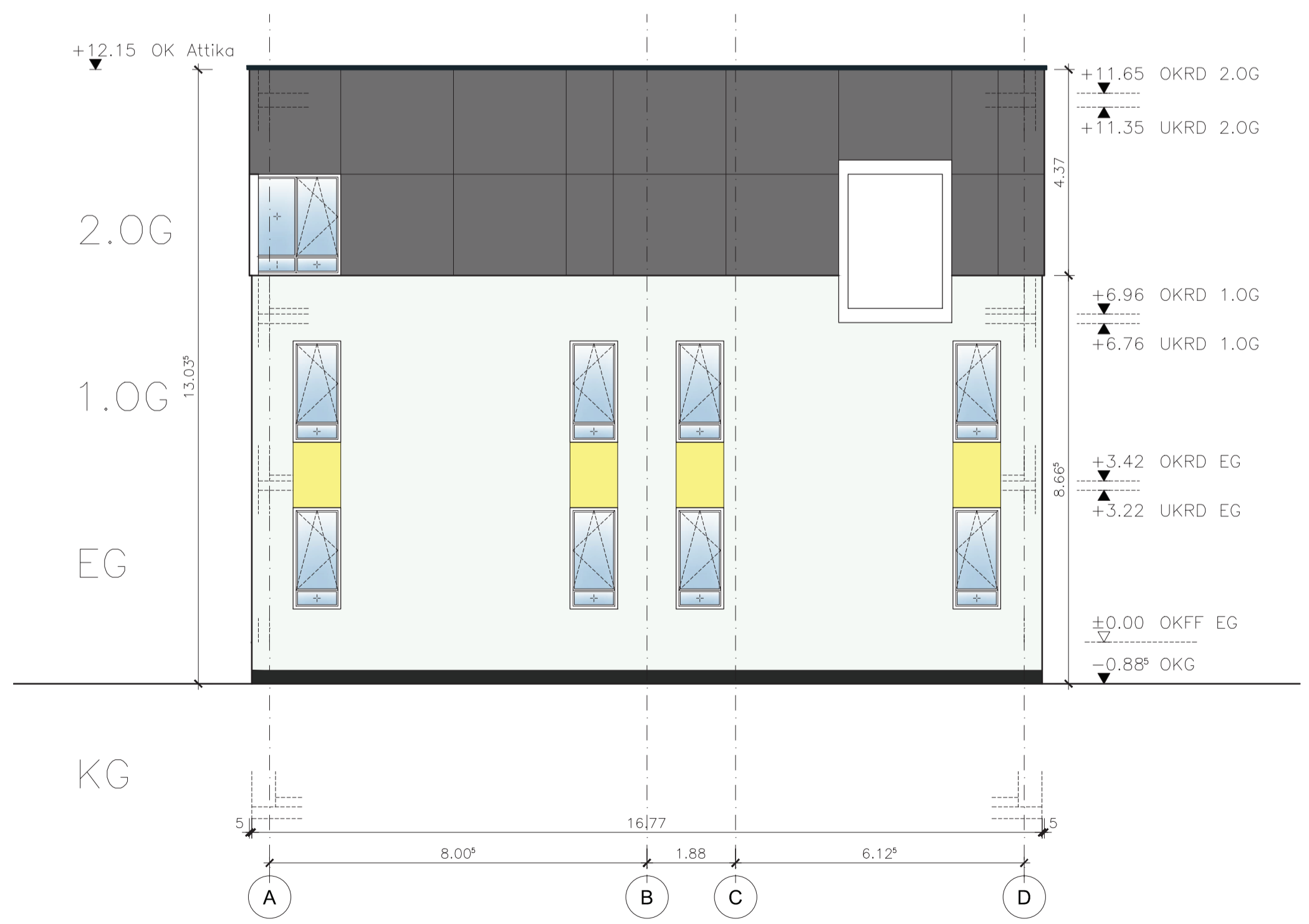
- 1 Schulhofersatzfläche
- 2 An- und Umbau Grundschule „Astrid Lindgren“
- 3 Sozialgebäude am Sportplatz



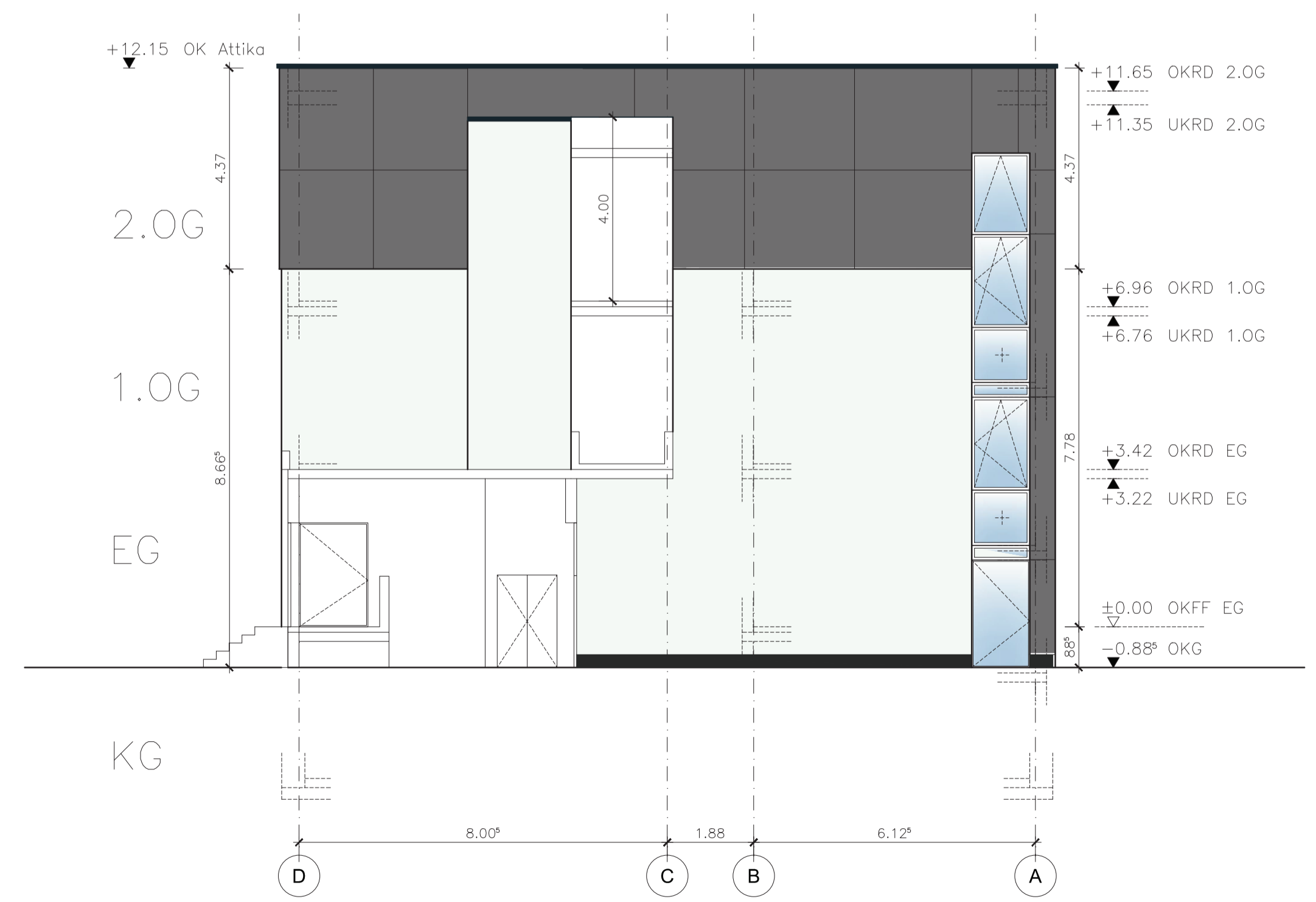
Ansicht Ost



Ansicht West



Ansicht Süd



Ansicht Nord

**LEGENDE**

	Stahlbeton		Wärmedämmung Mineralfaser		OKFFB
	Beton unbewehrt		Wärmedämmung Polystyrol		OKFFB OK Fertigfuß.
	Betonfertigteil		Fußbodendurchbruch		OKRD OK Rohdecke
	Porenbeton-Mauerwerk		Wanddurchbruch		Detailverweis
	Mauerwerk		Schütz		Bestand
	Putz, Mörtel		Schacht		Neubau
	Estrich		Abbruch		
	Holz (quer z. Faser)				

Alle Brüstungs-, Vorlagen- und Öffnungsmaße ab OKFF  
 Alle tragenden und konstruktiven Bauteile müssen nach geprüfter statischer Berechnung hergestellt werden.  
 Abmessungen und Aussparungen in Stahlbetonbauteilen sind nach den Schalplänen bzw. nach der Statik herzustellen.

Änderungen / Ergänzungen	Name	Datum	Index

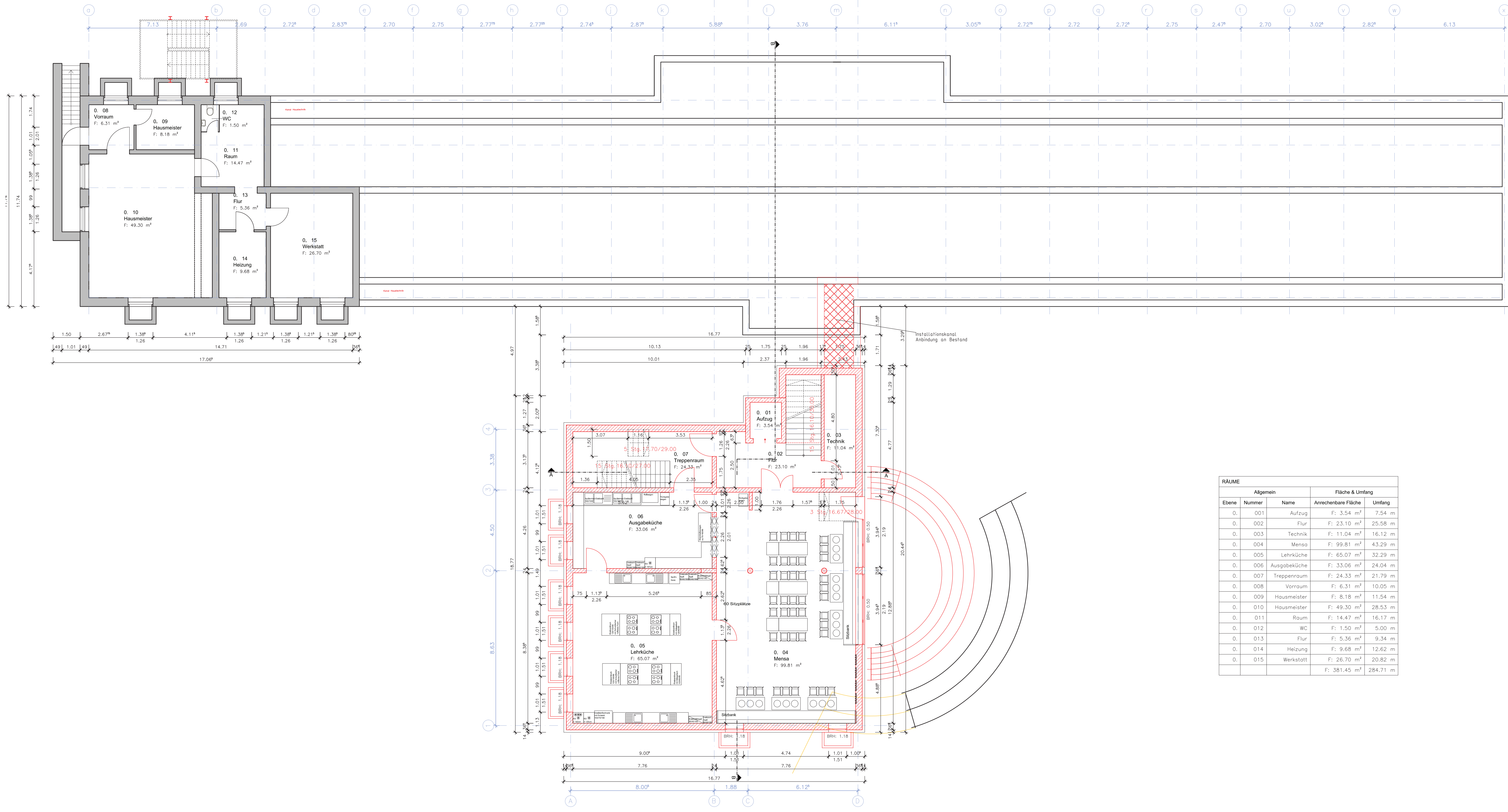
**ACHTUNG: Alle Maße sind am Bau zu überprüfen!**

Der Entwurf ist geistiges Eigentum des Planers und urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen und Weitergabe an Dritte erfolgen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Planers. Bei Mißbrauch bleiben rechtliche Schritte vorbehalten.

Vorhaben	An- und Umbau Grundschule Astrid Lindgren Dt.-Theodor-Neubauer Straße 3 16303 Schwedt/Oder		
Bauherr	Stadt Schwedt/Oder Dt.-Theodor-Neubauer Straße 5 16303 Schwedt/Oder	Tel. 03332/446-0 Fax 03332/22116	
Planer/Verfasser	Prüfer & Wilke Schwedter Straße 18 16303 Schwedt/Oder		Tel. 03332/2185-0 Fax 03332/2185-90

Planbezeichnung	Ansichten	OKFF EG ± 0.00 = + 5.93 DHHN 2016
Leistungsphase	Entwurfsplanung	
Maßstab	1:100	
Bearbeitet	MB	
Datum	28.02.2018	
Blattgröße	A1	
Verfasser		
Bauherr		
Projekt-Nr.	15-008	
Zeichn.-Nr.	AN-3-1	
Index	-	

- LEGENDE:**
- Putz Gestaltung
  - Putz
  - Sockelputz
  - Attikaabdeckung
  - Plattenfassade



RAUME		Fläche & Umfang	
Ebene	Nummer	Name	Umfang
0.	001	Aufzug	F: 3,54 m² 7,54 m
0.	002	Flur	F: 23,10 m² 25,58 m
0.	003	Technik	F: 11,04 m² 16,12 m
0.	004	Mensa	F: 99,81 m² 43,29 m
0.	005	Lehrküche	F: 65,07 m² 32,29 m
0.	006	Ausgabeküche	F: 33,06 m² 24,04 m
0.	007	Treppenraum	F: 24,33 m² 21,79 m
0.	008	Vorraum	F: 6,31 m² 10,05 m
0.	009	Hausmeister	F: 8,18 m² 11,54 m
0.	010	Hausmeister	F: 49,30 m² 28,53 m
0.	011	Raum	F: 14,47 m² 16,17 m
0.	012	WC	F: 1,50 m² 5,00 m
0.	013	Flur	F: 5,36 m² 9,34 m
0.	014	Heizung	F: 9,68 m² 12,62 m
0.	015	Werkstatt	F: 26,70 m² 20,82 m
			F: 381,45 m² 284,71 m

**LEGENDE**

	Stahlbeton		Wärmeeisung Mineralwolle		OKFFB
	Beton unbewehrt		Wärmeeisung Polystyrol		OKFFB OK-Fanig/ab.
	Betonfertigteil		OKFFB OK-Fanig/ab. OKFFB OK-Fanig/ab.		OKFFB OK-Fanig/ab. OKFFB OK-Fanig/ab.
	Porenbeton-Mauerwerk		Fußbodendurchbruch		OKFFB OK-Fanig/ab. OKFFB OK-Fanig/ab.
	Mauerwerk		Deckendurchbruch		OKFFB OK-Fanig/ab. OKFFB OK-Fanig/ab.
	Putz, Mörtel		Wanddurchbruch		OKFFB OK-Fanig/ab. OKFFB OK-Fanig/ab.
	Estrich		Schütz		OKFFB OK-Fanig/ab. OKFFB OK-Fanig/ab.
	Holz (quer z. Faser)		Schacht		OKFFB OK-Fanig/ab. OKFFB OK-Fanig/ab.
			Schacht		OKFFB OK-Fanig/ab. OKFFB OK-Fanig/ab.

Alle Einbauelemente, Vorlagen- und Öffnungsmaße ab OKFFB. Alle tragenden und konstruktiven Bauteile müssen nach geprüfter statischer Berechnung hergestellt werden. Abmessungen und Aussparungen in Stahlbetonbauteilen sind nach den Schalplänen bzw. nach der Statik herzustellen.

Änderungen / Ergänzungen	Name	Datum	Index

**ACHTUNG: Alle Maße sind am Bau zu überprüfen!**

Der Entwurf ist geistiges Eigentum des Planers und urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen und Weitergabe an Dritte erfolgen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Planverfassers. Bei Missbrauch bleiben rechtliche Schritte vorbehalten.

**Vorbereitet:** An- und Umbau Grundschule Astrid Lindgren  
Dr. Theodor Neubauer Straße 3  
16303 Schwedt/Oder

**Bauherr:** Stadt Schwedt/Oder  
Dr. Theodor Neubauer Straße 5  
16303 Schwedt/Oder  
Tel: 03332/446-0  
Fax: 03332/22116

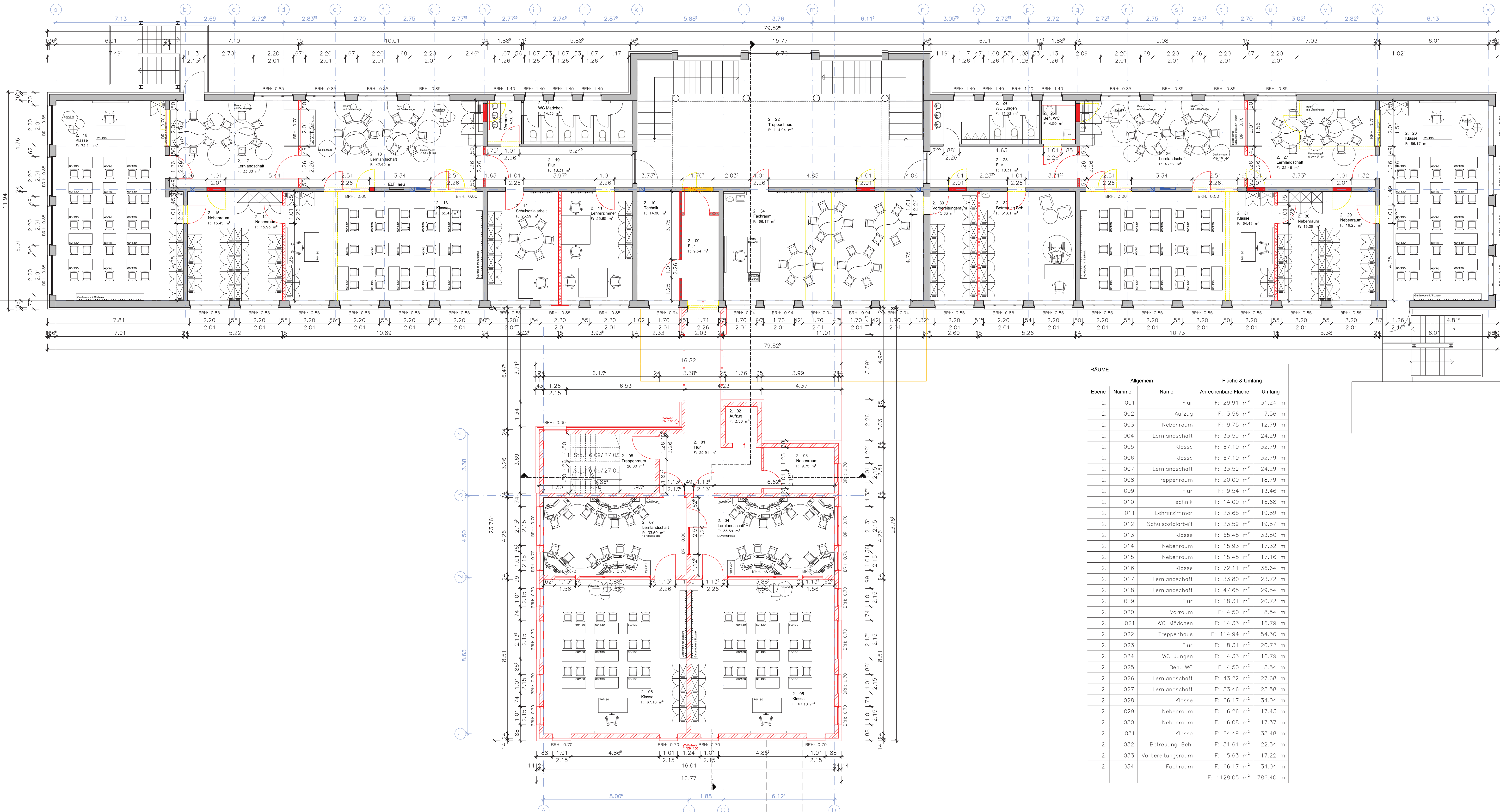
**Planverfasser:** Prüfer & Wilke  
Schwedter Straße 18  
16303 Schwedt/Oder  
Tel: 03332/185-0  
Fax: 03332/18590

**Planzeichnung:** Grundriss Kellergeschoss  
OKFFB EG + 0.00  
+ 5.93 DIN EN 2016

**Leistungsphase:** Entwurfsplanung

Maßstab	Verfasser	Bauherr	Projekt-Nr.	Zeichn.-Nr.	Index
1:100			15-008	KG-3-1	-
Blaustich					
Datum	29.02.2018				
Blattgröße	105x500mm				





RÄUME		Fläche & Umfang		
Ebene	Allgemein	Name	Fläche	Umfang
2.	001	Flur	F: 29,91 m²	31,24 m
2.	002	Aufzug	F: 3,56 m²	7,56 m
2.	003	Nebenraum	F: 9,75 m²	12,79 m
2.	004	Lernlandschaft	F: 33,59 m²	24,29 m
2.	005	Klasse	F: 67,10 m²	32,79 m
2.	006	Klasse	F: 67,10 m²	32,79 m
2.	007	Lernlandschaft	F: 33,59 m²	24,29 m
2.	008	Treppenraum	F: 20,00 m²	18,79 m
2.	009	Flur	F: 9,54 m²	13,46 m
2.	010	Technik	F: 14,00 m²	16,68 m
2.	011	Lehrerzimmer	F: 23,65 m²	19,89 m
2.	012	Schulsozialarbeit	F: 23,59 m²	19,87 m
2.	013	Klasse	F: 65,45 m²	33,80 m
2.	014	Nebenraum	F: 15,93 m²	17,32 m
2.	015	Nebenraum	F: 15,45 m²	17,16 m
2.	016	Klasse	F: 72,11 m²	36,64 m
2.	017	Lernlandschaft	F: 33,80 m²	23,72 m
2.	018	Lernlandschaft	F: 47,65 m²	29,54 m
2.	019	Flur	F: 18,31 m²	20,72 m
2.	020	Vorraum	F: 4,50 m²	8,54 m
2.	021	WC Mädchen	F: 14,33 m²	16,79 m
2.	022	Treppenhaus	F: 114,94 m²	54,30 m
2.	023	Flur	F: 18,31 m²	20,72 m
2.	024	WC Jungen	F: 14,33 m²	16,79 m
2.	025	Beh., WC	F: 4,50 m²	8,54 m
2.	026	Lernlandschaft	F: 43,22 m²	27,68 m
2.	027	Lernlandschaft	F: 33,46 m²	23,58 m
2.	028	Klasse	F: 66,17 m²	34,04 m
2.	029	Nebenraum	F: 16,26 m²	17,43 m
2.	030	Nebenraum	F: 16,08 m²	17,37 m
2.	031	Klasse	F: 64,49 m²	33,48 m
2.	032	Betreuung Beh.	F: 31,61 m²	22,54 m
2.	033	Vorbereitungsraum	F: 15,63 m²	17,22 m
2.	034	Fachraum	F: 66,17 m²	34,04 m
			F: 1128,05 m²	786,40 m

**LEGENDE**

	Stahlbeton		Wärmeämmung Mineralwolle		OKFFB
	Beton unbeliefert		Wärmeämmung Polystyrol		OKFRD
	Betonfertigteil		Gipskartonwände		OKFFB
	Porenbeton-Mauerwerk		Fußbodendurchbruch		OKFRD
	Mauerwerk		Deckendurchbruch		OKFRD
	Putz, Mortal		Wanddurchbruch		Detailverweis
	Estrich		Schicht		Bestand
	Holz (quer z. Faser)		Schacht		Neubau
			Abbruch		Abbruch

Alle Brüstungs-, Vorlagen- und Öffnungsmaße ab OKFF  
 Alle tragenden und konstruktiven Bauteile müssen nach geprüfter statischer Berechnung hergestellt werden.  
 Abmessungen und Auspassungen in Stahlbetonbauteilen sind nach den Schalplänen bzw. nach der Stalk herzustellen.

Änderungen / Ergänzungen	Name	Datum	Index

**ACHTUNG: Alle Maße sind am Bau zu überprüfen!**

Der Entwurf ist geistiges Eigentum des Planers und urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen und Weitergabe an Dritte erfolgen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Planverfassers. Bei Mißbrauch bleiben rechtliche Schritte vorbehalten.

Vorbereitet von: An- und Umbau Grundschule Astrid Lindgren  
 Dr.-Theodor-Neubauer Straße 3  
 16303 Schwedt/Oder

Bauherr: Stadt Schwedt/Oder  
 Dr.-Theodor-Neubauer Straße 5  
 16303 Schwedt/Oder  
 Tel: 033321448-0  
 Fax: 0333221116

Planverfasser: Prüfer & Wilke  
 Schwedter Straße 18  
 16303 Schwedt/Oder  
 Tel: 033322185-0  
 Fax: 0333221850

Planbezeichnung: Grundriss 1. Obergeschoss  
 OKFF EG + 0.00  
 ± = 5.93 DHN 2016

Leistungsphase: Entwurfsplanung

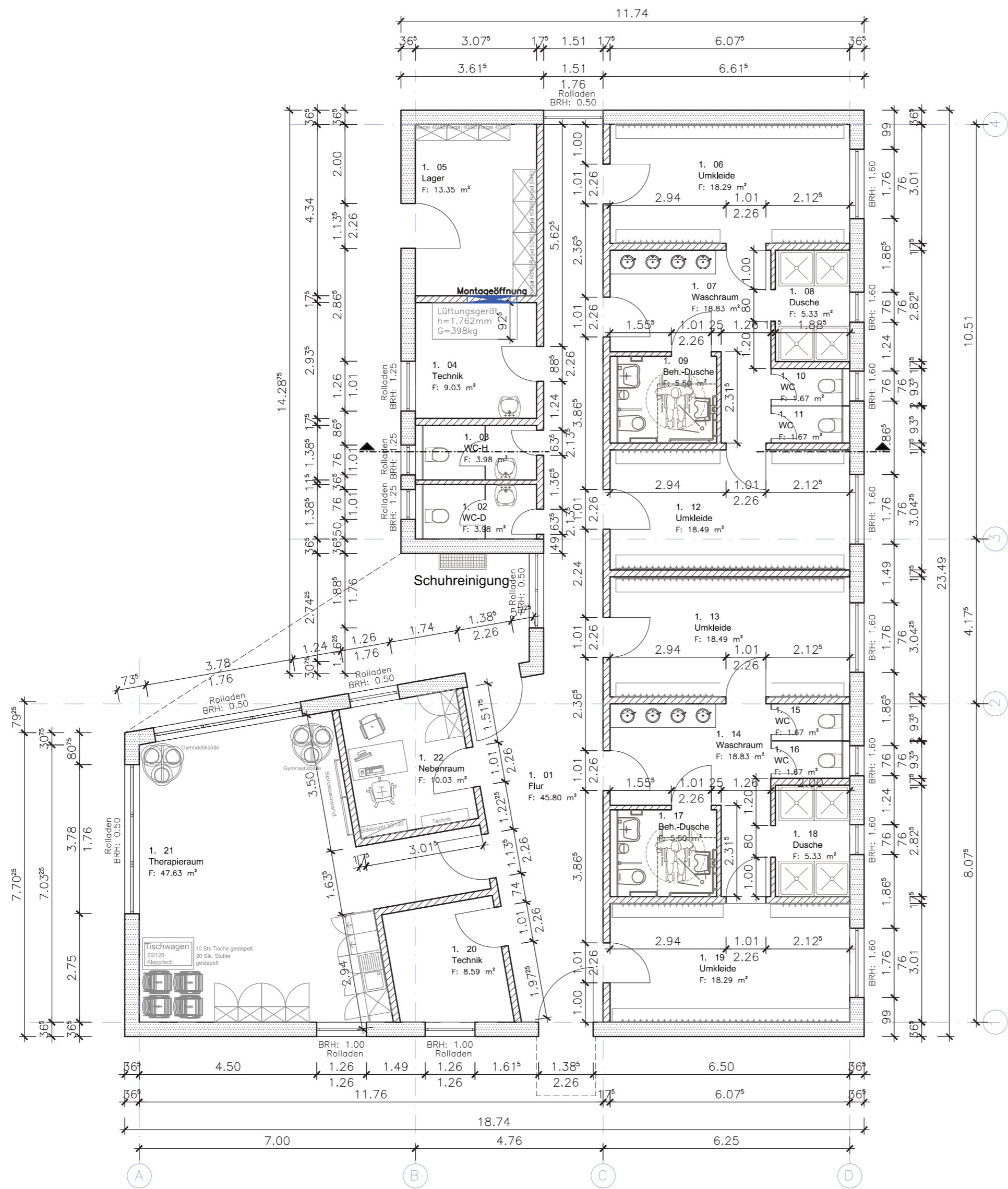
Maßstab	Verfasser	Bauherr	Projekt-Nr.	Zeichn.-Nr.	Index
1:100	ME		15-008	O1-3-1	-
Datum	28.02.2018				
Blattgröße	105x500mm				











Allgemein		Fläche & Umfang	
Ebene	Raum Nummer	Name	Fläche & Umfang
1.	01	Flur	F: 45.79 m², 50.95 m
1.	02	WC-D	F: 3.98 m², 8.52 m
1.	03	WC-H	F: 3.98 m², 8.52 m
1.	04	Technik	F: 9.03 m², 12.02 m
1.	05	Lager	F: 13.35 m², 14.83 m
1.	06	Umkleide	F: 18.29 m², 18.17 m
1.	07	Woschraum	F: 18.83 m², 26.02 m
1.	08	Dusche	F: 5.33 m², 9.42 m
1.	09	Beh.-Dusche	F: 5.50 m², 9.40 m
1.	10	WC	F: 1.67 m², 5.43 m
1.	11	WC	F: 1.67 m², 5.43 m
1.	12	Umkleide	F: 18.49 m², 18.24 m
1.	13	Umkleide	F: 18.49 m², 18.24 m
1.	14	Woschraum	F: 18.83 m², 25.98 m
1.	15	WC	F: 1.67 m², 5.63 m
1.	16	WC	F: 1.67 m², 5.47 m
1.	17	Beh.-Dusche	F: 5.50 m², 9.40 m
1.	18	Dusche	F: 5.33 m², 9.42 m
1.	19	Umkleide	F: 18.29 m², 18.17 m
1.	20	Technik	F: 8.59 m², 11.86 m
1.	21	Therapieraum	F: 47.63 m², 32.69 m
1.	22	Nebenraum	F: 10.03 m², 12.68 m
1.			F: 281.90 m², 336.51 m

LEGENDE			
	Stahlbeton		Wärmedämmung Mineralfaser
	Beton unbewehrt		Wärmedämmung Polystyrol
	Betonfertigteil		Fußbodendurchbruch
	Porenbeton-Mauerwerk		Deckendurchbruch
	Mauerwerk		Wanddurchbruch
	Putz, Mörtel		Schlietz
	Estrich		Schacht
	Holz (quer z.Faser)		OKFFB
			OKRD
			OKFFB OK Fertigfußb.
			OKRD OK Rohdecke
			Detailverweis
			Bestand
			Neubau
			Abbruch

Alle Brüstungs-, Vorlagen- und Öffnungsmaße ab OKFF  
 Alle tragenden und konstruktiven Bauteile müssen nach geprüfter statischer Berechnung hergestellt werden.  
 Abmessungen und Aussparungen in Stahlbetonbauteilen sind nach den Schalplänen bzw. nach der Statik herzustellen.

Änderungen / Ergänzungen	Name	Datum	Index
			j
			i
			h
			g
			f
			e
			d
			c
			b
			a

**ACHTUNG: Alle Maße sind am Bau zu überprüfen!**

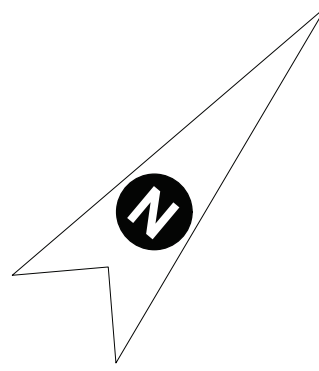
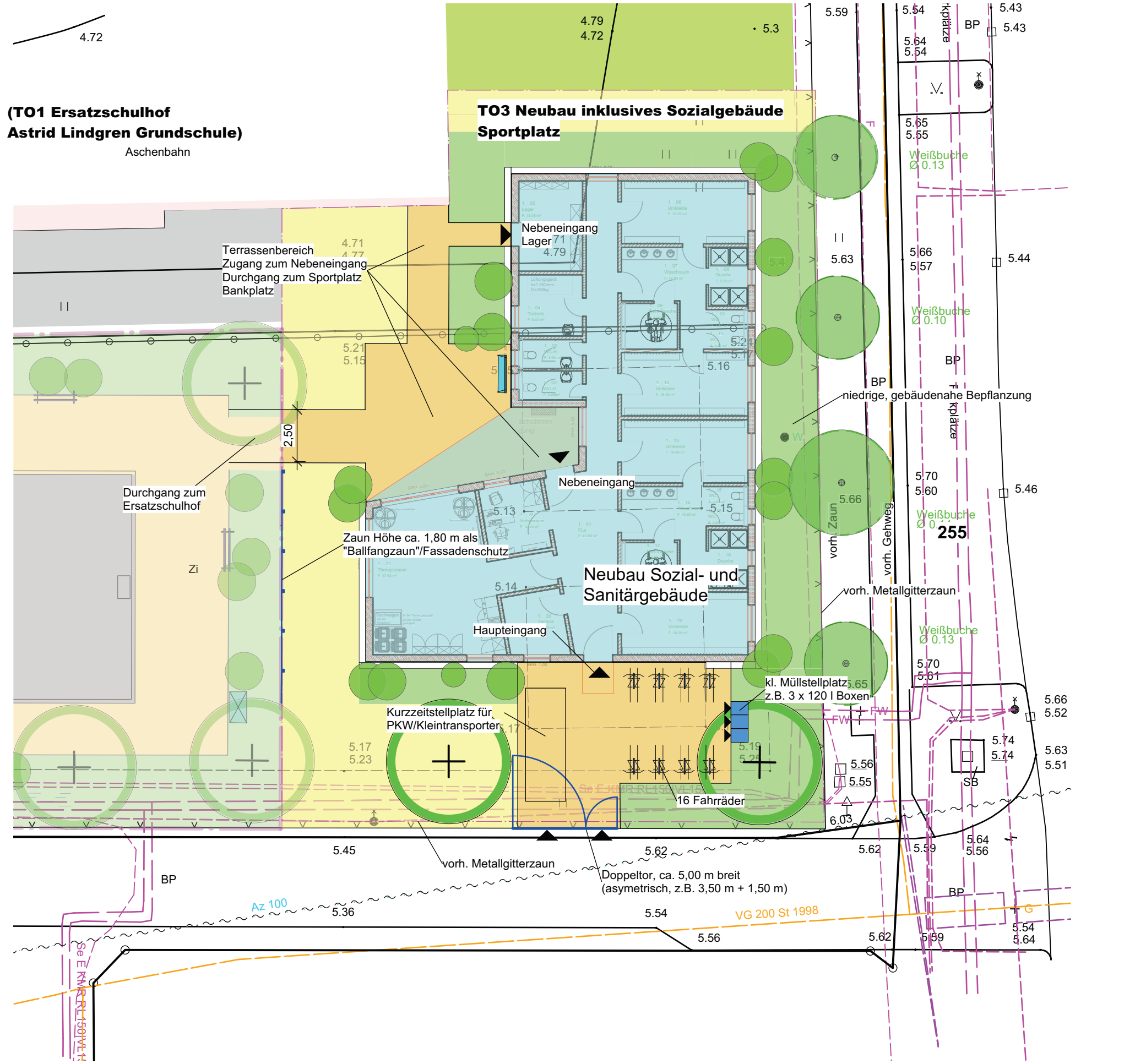
Der Entwurf ist geistiges Eigentum des Planers und urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen und Weitergabe an Dritte erfolgen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Planverfassers. Bei Mißbrauch bleiben rechtliche Schritte vorbehalten.



Vorhaben	Neubau inklusives Sozialgebäude Sportplatz Dr.-Theodor-Neubauer Straße 3 16303 Schwedt/Oder		
Bauherr	Stadt Schwedt/Oder Dr.-Theodor-Neubauer Straße 5 16303 Schwedt/Oder	Tel 0...	Fax 0...
Planverfasser	Prüfer & Wilke Schwedter Straße 18 16303 Schwedt/Oder		Tel 03332/2185-0 Fax 03332/218590
Planbezeichnung	Grundriss Erdgeschoss		OKFF EG ± 0.00 = + 5.20 DHHN 2016
Leistungsphase	Entwurfsplanung		
Maßstab	1:100	Verfasser	Bauherr
Bearbeitet	MB	Projekt-Nr.	Zeichn.-Nr.
Datum	28.02.2018	15-008	GR-3-1
Blattgröße	A2		

**(T01 Ersatzschulhof  
Astrid Lindgren Grundschule)**  
Aschenbahn

**TO3 Neubau inklusives Sozialgebäude  
Sportplatz**



**Legende**

-  Laubbaum vorhanden
-  Laubbaum neu
-  Kleinbaum neu
-  Sträucher neu
-  Rasen neu
-  Pflaster farbig
-  Bank mit Lehne
-  Fahrradständer
-  Betonkantenstein, bündig verlegt

Auftraggeber <b>Stadt Schwedt/Oder</b> Dr.-Th.-Neubauer-Str. 5 16303 Schwedt/Oder	
<b>Planungsbüro Stein</b> Garten- und Landschaftsgestaltung Uckleysteg 2, 15712 Königs Wusterhausen, OT Zernsdorf Tel: 03375 - 5859 665, Fax: 03375 - 5859 664, email: boris.stein@t-online.de	
Bauvorhaben <b>Schwedt/Oder</b> <b>TO3 Neubau inklusives Sozialgebäude</b> <b>Sportplatz</b> <b>Freianlagen (Grünanlagen)</b>	Projekt-Nr. PW 2017 05.03  Blatt-Nr. <b>E 01</b>
<b>Entwurf</b>  Zernsdorf, den <b>22.02.2018</b>	Maßstab <b>1:200</b>   (Stein) Dipl.-Ingenieur